



### Merkmale

- Hochfester Spezialmörtel
- Für zahlreiche Brandschutz - Anwendungen
- Gebrauchsfertig vorgemischter Trockenmörtel

### Nachweise

Mörtelgruppe III nach DIN 1053-1  
Prüfbericht Nr. 13-13299

### Technische Daten und Eigenschaften

Brandverhalten	A1 nichtbrennbar → RF1
Rohdichte trocken	ca. 1600 kg/m <sup>3</sup>
Festigkeiten	Druckfestigkeit <sup>1)</sup> : 24,4 N/mm <sup>2</sup> Biegefestigkeit <sup>1)</sup> : 7,1 N/mm <sup>2</sup>
Nutzungskategorie Dauerhaftigkeit Frostwiderstand	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für stark angreifende Umgebungen nach EN 998-2 Anhang B
Ergiebigkeit	≈ 17 Liter Frischmörtel/Sack
Mischverhältnis	25 kg mit 6l Wasser mischen (≈ 4,17 kg/l Wasser)
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5°C, maximal +30°C
Lagerung	trocken auf Paletten oder Holzrosten
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Lieferform	gebrauchsfertiger Trockenmörtel
Verpackungseinheit	Papiersack, Inhalt ca. 25 kg

<sup>1)</sup> bei fachgerechter Herstellung

### Anwendungsgebiete

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III wird eingesetzt zur brandschutztechnischen Vermörtelung von Brandschutzklappen, Lüftungs- und Entrauchungsleitungen und nichtbrennbaren Rohren, sowie zur Vermörtelung von Brandschutztüren in Massivwänden.

- 1 PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III
- 2 Rohre nichtbrennbar
- 3 Brandschutztür
- 4 Lüftungs- und Entrauchungsleitung
- 5 Brandschutzklappe
- 6 Massivbauteil

### Produktbeschreibung

Zementgebundener Trockenmörtel, der bei fachgerechter Herstellung der Mauerarmortelgruppe MG III (DIN 1053 Teil 1) entspricht. Der Mörtel ist wegen seiner hohen Untergrundhaftung sowie der Pump- und Fließfähigkeit überaus montagefreundlich.

### Verarbeitung

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III kann mit allen handelsüblichen Misch- und Putzmaschinen hergestellt werden. Bei kleineren Mengen kann das Mischen von Hand mit Bohrmaschine und Mischquirl erfolgen. Auf eine gründliche Durchmischung ist zu achten. Nach dem Anmischen kurz reifen lassen.

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III wird ohne weitere Zusätze mit Leitungswasser angemischt und angerührt (ca. 2 Minuten). Bei Arbeitsunterbrechungen über 20 Minuten, müssen Maschinen und Schläuche entleert und gereinigt werden.

Der Mörtel kann von der Haut mit Wasser abgewaschen werden. Ebenso werden Werkzeuge und beschmutzte Böden oder Wände gereinigt.

Geöffnete Säcke wieder gut verschliessen und rasch aufbrauchen.